

ERINNERUNG

Stolpersteine für schwule Juden

TRIER (bel) Der Künstler Gunter Demnig hat im Auftrag der AG Frieden und des Kulturvereins Kürenz Stolpersteine verlegt. Sechs Stolpersteine erinnern nun vor der Engelstraße 15 und 17 an verfolgte Juden, zwei weitere erinnern vor der Hohenzollernstraße 13 an die jüdischen Brüder Ernst und Leo Salomon. Das Haus neben den Steinen ist ihr letzter freiwilliger Wohnort. Die eineiigen Zwillinge wurden wegen ihrer Homosexualität von den Nazis verfolgt. Das Landgericht Trier verurteilte sie im April 1936 zu fünfzehn Jahren Gefängnis wegen „Widernatürlicher Unzucht“. Leo Salomon starb nach seiner Haftentlassung nach schlechter Behandlung und mangelhafter medizinischer Versorgung an Tuberkulose. Ernst Salomon wurde am 18. Februar 1943 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. In Trier erinnern nun insgesamt 210 Stolpersteine an verfolgte Juden.

TV-FOTO: HANS KRÄMER



„Der Krebs hat mir Zeit geschenkt“

Der 21. Trierer Hospiztag stand im Zeichen sehr persönlicher Erfahrungen.

TRIER (red) „Dein Sterben – mein Sterben. Was bewegt?“ Schon der Titel des 21. Trierer Hospiztages weist auf sehr persönliche Inhalte hin: Wie geht der Mensch mit seiner eigenen Sterblichkeit und dem Wissen darum um? Verschiedene Sichtweisen auf das Thema wurden vorgestellt. Aus der ganzen Region Trier, dem Saarland und Luxemburg kamen die 250 Teilnehmer ins Robert-Schuman-Haus, so viele, wie noch bei keinem der vorherigen Hospiztage.

Hildegard Eynöthen, Referentin Hospiz beim Diözesan-Caritas-

verband, begrüßte die Besucher, besonders die Altenpflegeschüler der Geschwister-Scholl-Schule Saarburg, die in ihrem zukünftigen Berufsleben mit diesem Thema konfrontiert sein werden.

Veranstalter der Hospiztage ist ein Verbund von Institutionen, die sich in der Versorgung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen engagieren.

Das Impulsreferat hielt Birgit Heller vom Institut für Religionswissenschaft der Universität Wien. Sie begann ihren Vortrag mit persönlichen Worten zu ihren

eigenen Erfahrungen mit dem Tod. „Der Tod ist der Anlass, sich mit dem Leben auseinanderzusetzen“, so Heller. Die Professorin umriss das Bemühen der Menschen, dem Tod zu entrinnen oder ihn zu erklären. Für den Menschen bedinge „die Angst um sein Leben die Sehnsucht nach Unsterblichkeit.“

Sehr private Einblicke in ihren Umgang mit einer Krebserkrankung gaben Stefanie Brech und Martin Schmitz. Beide werden von Carlita Metzendorf-Klos, Leiterin der Krebsgesellschaft Rheinland-

Pfalz, psychosozial begleitet. Es waren bewegende, traurige und auch lustige Beschreibungen von Betroffenen. „Der Krebs hat mir Zeit geschenkt, die ich vor ihm nie hatte“, fasste Martin Schmitz seine Gedanken zusammen. Sein Blick auf das Leben habe sich durch die Krankheit verändert. „Sie hat mir bewusst gemacht, dass ich mir vorher durch Beruf und andere Aufgaben keine Zeit genommen habe, um zu reisen, Menschen zu treffen, zu leben.“

Den Bilderzyklus eines Sterbenden - „Wo Worte nicht reichen“ - stellte Renate Langenbach vor, Palliativmedizinerin am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen. Ein Bäcker, der vor seiner Erkrankung noch nie einen Zeichenblock und Malstifte in der Hand hatte, gab seinen Gefühlen mit Bildern Gestalt. Deutlich wird in diesem Zyklus die seelische Entwicklung des Mannes bis kurz vor seinem Tod. Die Motive, der Aufbau, die Farben verändern sich. Langenbach: „Jeder Betrachter, sei er auch noch so professionell, wird von der Tiefe der Darstellungen emotional erfasst. Es wird deutlich, dass der Mensch in der Begleitung immer ganzheitlich gesehen werden muss.“

Musikalisch abgerundet wurde der Tag von Jian Cao (Klavier) und Eva Maria Amann (Gesang). Der 22. Trierer Hospiztag findet am 17. November 2018 statt.



Referenten und Veranstalter des 21. Trierer Hospiztages: (von links) Birgit Heller, Christian Ludwig, Renate Langenbach, Bernd Schuh, Stefanie Brech, Hildegard Eynöthen, Carlita Metzendorf-Klos, Sigrid Esperstedt, Martin Schmitz und Thomas Biewer

FOTO: MONIKA LUTZ

Dieses Paar herrscht ab dem 11. 11.

Karnevalsverein Blau-Weiß Ehrang startet mit eigenem Prinzenpaar Johannes I. und Gaby II in die Saison.

TRIER (red) Der Theater- und Karnevalsverein Blau-Weiß 09 Ehrang startet mit dem eigenen Prinzenpaar Johannes I. (54) und Gaby II. (53) in die närrische Zeit. Los geht es für den Verein am Samstag, 11. November um 19.11 Uhr in der Henry-Zingen-Halle des Bürgerhauses Ehrang.

Mit dem Motto „Von Lloret bis Rhodos im närrischen Wahn – Ehrlicher Foasenicht mediterran“ wollen die beiden Ehranger Karnevalsvereine Blau-Weiß und Rot-Weiß mitten im mitteleuropäischen Winter einen Bogen mit Sommer, Sonne, Strand und Meer von Spanien über Italien nach Griechenland spannen.

Das Prinzenpaar Johannes I und Gaby II. sind auch im wirklichen Leben ein Paar und Vollblutjecken. Das haben sie schon als Adjutantur

beim Prinzenpaar der Session 2013/2014 bewiesen.

Ihren ersten offiziellen Auftritt werden Johannes und Gaby Trosowski am Samstag haben. Dann werden sie als neues Prinzenpaar von Ehrang in der Henry-Zingen-Halle des Bürgerhauses feierlich inthronisiert. Der Eintritt ist frei. Bevor die beiden das erste Mal auf der Bühne stehen, kann man sie schon jetzt auf der Webseite des Vereins kennenlernen: unter www.blau-weiss-ehrang.de/prinzenpaar-kennenlernen. Drei Kostümsitzungen am 13. und 27. Januar sowie am 10. Februar sollten sich Jecken schon mal rot im Kalender anstreichen. Am 2. Dezember beginnt der Kartenvorverkauf (weitere Infos dazu: siehe Ende des Artikels).

Der Theater- und Karnevalsverein Blau-Weiß 09 Ehrang wurde 1909 ins Leben gerufen. Als einer der größten Karnevalsvereine in Trier zählt der Verein mehr als 560 Mitglieder. Durch die Kostümsit-

zungen sowie Theatervorstellungen sind alle Veranstaltungen spätestens kurz vor Beginn komplett ausverkauft. Der Verein ist unter www.blau-weiss-ehrang.de sowie

in den sozialen Netzwerken erreichbar.

Weitere Daten zum Vorverkauf unter www.blau-weiss-ehrang.de/tickets



Das neue Prinzenpaar kommt aus Ehrang.

FOTO: PRIVAT

Produktion der Seite: Benedikt Laubert

Aktion Weihnachten im Schuhkarton startet

TRIER (red) Die Evangelische Stadtmission Trier ist bis zum 15. November Sammelstelle für die Geschenkaktion Weihnachten im Schuhkarton. Jder kann ein Päckchen mit Geschenken für Kinder in

Osteuropa mit einer empfohlenen Spende von acht Euro für Abwicklung und Transport in der Kaiserstraße 26 abgeben. Weitere Infos unter www.weihnachten-im-schuhkarton-trier.com

MARKTPLATZ

TRADITIONELLES GÄNSEESSEN

Gänsefleisch mit hausgebackenem Zwiebelbrot
Brust und Keule von der Hafermastgans mit Rotweinsauce
Bratpfel, Speckrosenkohl und Rotkraut
Kartoffelklöße

11., 12., 18. und 19. NOV. 2017 (wir bitten um rechtzeitige Reservierung)

25 € / Person



HOTEL-RESTAURANT
NEYSES
AM PARK

Kreuzfeld 1
54306 Kordel
fon 06505-91400
www.hotelneyses.de
info@hotelneyses.de

PREMIERE
AM 11. NOVEMBER 2017*



SUWOW



DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB 13.990,-€*

INSPIRED BY YOU

citroen.de

www.hoff-fahrzeuge.de

erhältlich nur in Form... *Privatkundenangebot für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 KW), gültig bis zum 31.12.2017. *Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B



Auto Hoff GmbH (H) • Im Speyer 7 • 54294 Trier •
Telefon 06 51 / 82 74 90 • hoff-fahrzeuge@t-online.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle